

Mikael Ishak (#9)

Beitrag von „Glubbman“ vom 24. August 2019, 20:03

Für mich ist es klar dass mit "Spieler verkaufen" oder "Spieler verscherbeln" nie der Mensch an sich gemeint ist, sondern seine berufliche Funktion als Spieler.

Genauso sind 200Mio. für einen Spieler nicht für den Wert des Menschen selbst, sondern für die Sicherung seiner beruflichen Fähigkeiten als Spieler.

Das bemühen des Begriffs "Menschenhandel" passt da nicht hin. Das sind ja keine Sklaven sondern gefragte Angestellte wegen ihrer Skills.